



Die Medienstelle  
Postfach, 9023 St. Gallen

St. Gallen, 10. August 2023

## Medienmitteilung

zum Urteil B-4493/2022 vom 26. Juli 2023



### Schutz für Apples Bildmarke

**Das Bundesverwaltungsgericht heisst eine Beschwerde der Apple, Inc., Cupertino, gegen das Institut für Geistiges Eigentum gut. Die Marke für Ton-, Video- und Filmaufnahmen erhält Schutz in der Schweiz.**

Das Institut für geistiges Eigentum (IGE) hatte der Internationalen Registrierung den Schutz verweigert, da das Bild für Abnehmer/innen direkt den Inhalt der Ton-, Video- und Filmaufnahmen und entsprechenden Datenträger beschreibe und daher nicht als Marke verstanden werde.

Das Bundesverwaltungsgericht (BVGer) erwägt: Die Markeneintragung sagt nicht, für welches Thema die Aufnahmen verwendet werden. Eine Zurückweisung, weil der abgebildete Apfel das Thema bilden *könnte*, würde Ton-, Video- und Filmmarken als solche ausschliessen. Da das IGE kein aktuelles Bedürfnis des Marktes festgestellt hat, um das Bild zu verwenden (Freihaltebedürfnis), und dieses auch nicht typisch für die genannten Waren ist, ist der Schutz für die Schweiz zu gewähren. Würde die Marke allerdings für Medien verwendet, die thematisch von Äpfeln handeln, würde sie an Schutz verlieren.

Dieses Urteil kann beim Bundesgericht angefochten werden.

#### Kontakt

Andreas Notter  
Leiter Kommunikation  
+41 (0)58 468 60 58  
+41 (0)79 460 65 53  
[medien@bvger.admin.ch](mailto:medien@bvger.admin.ch)

### **Das Bundesverwaltungsgericht in Kürze**

Das Bundesverwaltungsgericht (BVGer) besteht seit 2007 und hat seinen Sitz in St. Gallen. Mit 73 Richterinnen und Richtern (65.1 Vollzeitstellen) sowie 351 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (296.1 Vollzeitstellen) ist es das grösste eidgenössische Gericht. Es behandelt Beschwerden, die gegen Verfügungen von Bundesverwaltungsbehörden erhoben werden. In gewissen Bereichen überprüft es auch kantonale Entscheide und es urteilt zudem vereinzelt erstinstanzlich in Klageverfahren. Das BVGer, das sich aus sechs Abteilungen zusammensetzt, erlässt im Durchschnitt 6500 Entscheide pro Jahr.